

Bericht über die bevorstehende IDS 2025 in Köln

Korr Dental präsentiert innovative Lösungen für Kieferorthopäden.



Die Internationale Dental-Schau (IDS) 2025, die vom 25. bis 29. März in Köln stattfindet, wird erneut zum zentralen Treffpunkt für Fachleute aus der Dental- und Kieferorthopädiebranche. Mit über 2.300 Ausstellern aus aller Welt bietet die IDS die perfekte Plattform, um Innovationen und zukunftsweisende Technologien vorzustellen. In diesem Jahr wird auch die Firma Korr Dental mit zwei Ständen in Halle 11.1, Stand D60/E61 vertreten sein.

Korr Dental freut sich, die neueste Version der erfolgreichen Behandlungseinheit Korr-Line S350 (Version 4/2025) vorzustellen. Die S350 wurde speziell für Kieferorthopäden entwickelt und setzt in puncto Anpassungsfähigkeit neue Maßstäbe. Dank ihres modularen Designs und der individuell konfigurierbaren Funktionen können Zahnärzte und Kieferorthopäden die Einheit exakt auf ihre Praxisbedürfnisse zuschneiden. Ergonomie, Effizienz und modernes Design stehen dabei im Mittelpunkt. Mit dieser neuen Version präsentiert Korr Dental eine Reihe von Optimierungen, die auf dem Feedback ihrer Kunden basieren, und unterstreicht einmal mehr den hohen Stellenwert von maßgeschneiderten Lösungen in der modernen Kieferorthopädie. Neben der Behandlungseinheit wird Korr Dental auch im Bereich Praxisinventar spannende Neuheiten präsentieren. Insbesondere die neuen Stahlmöbel, die sich durch eine noch höhere Funktionalität, Langlebigkeit und ein ansprechendes Design auszeichnen, sind ein Highlight. Diese Möbel wurden mit dem Ziel entwickelt, den Praxisalltag nicht nur effizienter zu gestalten,

sondern auch den hohen hygienischen Anforderungen gerecht zu werden.

Ein weiterer Höhepunkt des Messeauftritts ist die Einführung des neuen 3D-Panoramaröntgengeräts aus dem Hause Acteon. Diese innovative Technologie ermöglicht hochauflösende, dreidimensionale Bildaufnahmen, die eine präzisere Diagnostik und Planung kieferorthopädischer Behandlungen unterstützen. Das Gerät überzeugt durch seine einfache Bedienung, schnelle Bildaufnahme und eine geringe Strahlenbelastung, was sowohl dem Fachpersonal als auch den Patienten zugutekommt.

Die IDS bietet nicht nur eine Plattform zur Produktpräsentation, sondern auch die Möglichkeit, mit Fachleuten aus aller Welt in den Austausch zu treten. Korr Dental lädt alle interessierten Besucher ein, sich an dem Messestand (**Halle 11.1, Stand D60/E61**) persönlich über die neuen Produkte zu informieren. Unsere Experten stehen vor Ort bereit, um die Features und Vorteile der Korr-Line S350 sowie der weiteren Innovationen ausführlich zu erläutern.

Die IDS 2025 verspricht erneut, Trends zu setzen und Perspektiven für die Zukunft der Dentalbranche zu eröffnen. Korr Dental freut sich darauf, ein Teil dieses globalen Netzwerks zu sein und mit seinen maßgeschneiderten Lösungen zur Weiterentwicklung der Kieferorthopädie beizutragen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in Köln!

Korr Dental Geräte Technik
info@korr-dental.de • www.korr-dental.de

MOVENDI® X ZENDURA®-Material

Ein Jahr Innovation für optimale Aligner-Therapie.

Vor einem Jahr haben wir bei MOVENDI® einen wichtigen Schritt gemacht: den Wechsel auf das hochmoderne ZENDURA®-Material. Heute, nach zwölf Monaten erfolgreicher Anwendung, möchten wir die entscheidenden Vorteile dieser Innovation noch einmal in den Fokus rücken. Denn die Rückmeldungen von Patienten und Fachkräften zeigen deutlich: ZENDURA® setzt neue Maßstäbe in der Aligner-Therapie.

Warum ZENDURA®?

Aligner sollen nicht nur effektiv sein, sondern auch angenehm zu tragen. Mit ZENDURA® ist uns genau diese Kombination gelungen. Das Material überzeugt durch seine hohe Widerstandskraft und präzise Passform, wodurch sich Zahnbewegungen optimal steuern lassen. Das bedeutet für den Patienten eine effizientere Behandlung und spürbar mehr Komfort im Alltag.

Das Material ist nicht nur besonders glatt und schmiegt sich optimal an die Zahnoberfläche an, sondern es ist auch deutlich weniger anfällig für Verfärbungen und Abnutzung. Dadurch bleiben die Aligner länger ästhetisch ansprechend – ein wichtiges Kriterium für viele Patienten.

Nachhaltigkeit im Fokus

Neben der Leistungsfähigkeit des Materials haben wir auch die Nachhaltigkeit im Blick. Durch die optimierte Materialzusammensetzung reduzieren wir den Ressourcenverbrauch und minimieren den ökologischen Fußabdruck – ein wichtiger Schritt in Richtung umweltfreundlicherer Kieferorthopädie.

Fazit: Ein Jahr ZENDURA® – eine Erfolgsgeschichte

Nach einem Jahr Praxiserfahrung mit ZENDURA® können wir mit Überzeugung



Ein weiteres wesentliches Merkmal ist die verbesserte Elastizität. Sie sorgt für eine gleichmäßige Kraftübertragung und unterstützt eine schonende, aber gezielte Zahnkorrektur. Zudem bleibt die Schiene über den gesamten Tragezeitraum stabil und widerstandsfähig gegen Verformungen.

Mehr Komfort, bessere Ergebnisse

Einer der größten Vorteile von ZENDURA® ist das angenehme Tragegefühl. Das Ma-

terial sagt: Der Wechsel hat sich gelohnt! Das Material ermöglicht eine effizientere, komfortablere und nachhaltigere Aligner-Therapie – für optimale Ergebnisse und zufriedene Patienten.

Überzeugen Sie sich selbst von den Vorteilen dieses innovativen Materials! Kontaktieren Sie uns – wir beraten Sie gerne.

World Class Orthodontics • info@w-c-o.de • www.ortho-organizers.de

Qualitätsmanagement in der Kieferorthopädie

Struktur schaffen, Effizienz steigern, Qualität sichern.

In der modernen Kieferorthopädie zählt ein gut strukturiertes Qualitätsmanagement (QM) nicht nur als gesetzliche Anforderung, es ist auch einer der Schlüsselfaktoren für den wirtschaftlichen Erfolg einer Praxis. Durch die stetige Überwachung und Pflege des Qualitätsmanagements werden die Praxisabläufe und Behandlungsprozesse effizienter, einheitlicher und standardisierter gestaltet, um so die Qualität der Versorgung der Patienten bestmöglich zu gewährleisten.

Gewiss kostet die Installation eines QM-Systems (QMS) neben Geld auch jede Menge Zeit und Engagement. Der Aufwand hängt in der Regel von der Größe der Praxis und der Komplexität des Behandlungsspektrums ab. So ist es z.B. aufwendiger, in größeren Praxen mit mehreren Behandlern ein QM zu etablieren als in kleineren. Die Einführung gestaltet sich dabei als die aufwendigste Phase, deshalb ist es wichtig Vorarbeit zu leisten, um möglichst im Vorfeld alle Prozesse zu analysieren

und zu dokumentieren, um sie dann standardisiert in das QM implementieren zu können. Gerade in dieser Zeit kann der Praxisalltag durch Schulungen der Mitarbeiter, Dokumentieren der Prozesse usw. beeinträchtigt sein.

Um das nötige Know-how und den Faktor Zeit auszugleichen, greifen immer mehr Praxen auf Beratungen durch externe Dienstleister zurück oder buchen ein Full-Service-Paket und lassen sich das QMS auf ihre Praxis maßschneidern.

Leichter gesagt als getan. Gerade in Zeiten von Personalmangel werden essenzielle Verwaltungstätigkeiten – gezwungenermaßen – auf die lange Bank geschoben oder drohen komplett zu scheitern. Völlig verständlich, denn neben all den vorgegebenen verwaltungstechnischen, bürokratischen und anscheinend nicht enden wollenden Pflichten steht auch noch die Versorgung des Patienten im Raum. Und dieser möchte und soll ebenfalls mit gutem Personal behandelt werden. Dass hier die Priorität liegen sollte, ist unumgänglich.

Qualitätsmanagement ist in der Kieferorthopädie sicherlich ein von Vorteilen geprägtes, aber nicht immer einfach umzusetzendes Werkzeug. ZO Solutions bietet verschiedenste Lösungen an, um Praxen und Teams zu entlasten. Weitere Informationen auf www.zosolutions.ag.

ZO Solutions AG • info@zosolutions.ag • www.zosolutions.ag

